

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1872**

5 (11.1.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-265481](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-265481)

Zeversches Wochenblatt.

Nr. 5. Donnerstag, den 11. Januar 1872.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Die unterzeichnete Prüfungs-Commission findet sich veranlaßt, alle diejenigen, welche ihrer activen Dienstpflicht im stehenden Heere durch einjährigen Dienst genügen wollen, darauf aufmerksam zu machen, daß nach Ziffer 12 der Verordnung zur Ausführung der Ersatzinstruction der specielle Nachweis der wissenschaftlichen Bildung für die Berechtigung zum einjährig freiwilligen Militärdienst nur noch denjenigen aus dem Herzogthum Oldenburg gebürtigen und daselbst heimathberechtigten jungen Leuten erlassen ist, welche im Jahre 1851 geboren sind und mithin im Jahre 1871 dienstpflichtig werden, daß dagegen für die im Jahre 1872 dienstpflichtig werdenden jungen Leute, behuf Zulassung zum einjährigen Dienst, der Grad wissenschaftlicher Bildung verlangt werden muß, welcher durch einjährigen erfolgreichen Besuch der Tertia eines Gymnasiums erzielt wird, und für die im Jahre 1873 dienstpflichtig werdenden jungen Leute der Grad wissenschaftlicher Bildung erheischt wird, welcher der Reife für die Secunda eines Gymnasiums entspricht.

Es werden demnach für die Erlangung des Berechtigungscheins zum einjährigen Dienst von den im Jahre 1852 geborenen jungen Leuten die Kenntnisse eines guten einjährigen Tertianers eines Gymnasiums oder der hiesigen Realschule (seitherigen höheren Bürgererschule) im Deutschen, in zwei fremden Sprachen (Griechisch, Lateinisch, Englisch, Französisch, nach Auswahl), in der Mathematik, Geschichte und Geographie, von den im Jahre 1853 geborenen jungen Leuten die Kenntnisse eines zweijährigen zur Beförderung in die Secunda reifen Tertianers eines Gymnasiums oder eines zur Beförderung in die erste Classe reifen Secundaners der hiesigen Realschule verlangt.

Diese Bestimmungen sind auch für die Schüler der Ackerbauschulen zu Neuenburg und Cloppenburg maßgebend. Jedoch können bei denjenigen Schülern, welche vor dem Jahre 1874 in das dienstpflichtige Alter treten, sofern sie den vollen zweijährigen Kursus dieser Schulen vollendet und während des Besuchs gute Semester-Zeugnisse sich erworben haben, die Kenntnisse in den fremden Sprachen durch die Kenntnisse in den Grund- und Hauptfächern des landwirthschaftlichen Unterrichts ersetzt werden.

Für sämtliche im Jahre 1854 geborene und im Jahre 1874 dienstpflichtig werdenden jungen Leute treten hinsichtlich der an die wissenschaftliche Bildung, behuf Zulassung zum einjährigen Dienste zu stellenden Anforderungen die Bestimmungen der §§ 154 und 155 der Ersatz-Instruction uneingeschränkt in Kraft.

Zugleich wird noch darauf hingewiesen, daß die Schulzeugnisse, durch welche die wissenschaftliche Qualifikation nachgewiesen werden soll, von der Lehrer-Conferenz festgestellt und den Vorschriften des § 154 Zif-

fer 5 der Ersatz-Instruction gemäß abgefaßt werden müssen.

Oldenburg, 1872 Jan. 4.

Prüfungs-Commission

der Freiwilligen zum einjährigem Militärdienst.
von Wülknitz, Major. Mugenbecher, Regierungsrath.

Am 10. December v. J. sind auf dem Lande der Wittwe Gerdes zu Wandt 2 Aulämmer geschütet und beim Gastwirth H. Popken zu Kopperhöben untergebracht. Der unbekante Eigenthümer wird aufgefodert, seine Ansprüche bis zum 15. d. M. hier geltend zu machen, widrigenfalls über die Lämmer anderweitig verfügt werden wird.

Zeuer, 1872 Janr. 8.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Immobil-Verkauf.

In Convoationsfachen, wegen der von den Erben des weil. Bäckermeisters Franz Wilhelm Carels zur Neuendermühlenreihe zu verkaufen, im Kirchspiele Fedderwarden und an der Mariensiel-Kopperhörner Chaussee belegenen Immobilien, wird Termin zum vierten Verkaufs-Auffage des zur Neuender-Mühlenreihe an der Mariensiel-Kopperhörner Chaussee belegenen Hauses mit Zubehörungen auf den

22. Januar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause des Gastwirths S. G. Friese zur „Hohenluft“ in Zeuer angefeht.

Zeuer, 1872 Janr. 7.

Großherzogliches Amtsgericht Abth. III.

Bedelius.

Albers.

Verpachtung.

Acht Gemüßeäcker auf der Südergast, den Erben der weil. Ehefrau des Propr. Johann Jansen ge-
hörig, sollen am

13. d. Mts.,

um 6 Uhr, in G. M. Kemmers Hause zur Verpachtung aufgefekt werden.

Bergantungen.

Holzverkauf.

Herr Gutsbesitzer Hermann Brader zu Moorwarfen läßt am

Freitag, den 12. Januar 1872,

Morgens präcise 10 Uhr anfangend,
in seinem Gehölze zu Moorwarfen

einige hundert Buchen auf dem Stamme, sowie mehrere hundert Haufen Buchen- und Birken-Schlagholz, gutes Ruth- u. Brennholz

Öffentlich meistbietend auf sechsmonatige Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber wollen sich in W. Karls' Wirthshause zu Moorbarfen versammeln.

Sever, 1871 December 13.

In Auftrag:

F i m m e n , Kstr.

Die Beneficialerben des weil. Arbeiters Joh. Hinr. Iken zu Inhauserfel lassen am

Freitag, den 12. Januar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Sterbehause daselbst die zum Nachlasse gehörigen Mobilien-Gegenstände, als:

1 Standuhr, 6 Stühle mit Rüschen, 1 Lehnstuhl, 2 Tische, 1 Eckborte, 1 Kleiderschrank, 2 Hang-Buddelien, 1 Oberbett, 1 Unterbett nebst Pfuhl und 2 Kissen, 1 Schlafdecke, 1 Jagdsilte, 2 Paar Bettgardinen, Mannsleidungsstücke aller Art, Küchengeräthschaften, 1 Spinnrad, 1 Garnkone, 2 Handsägen, 1 Mistgabel, 4 eiserne Spaten mit sonstigen Arbeitergeräthschaften;

dann: 1 Quantität Lorf, Käse und Butter, Salz, verschiedene Gartenfrüchte und noch viele andere hier nicht benannte Sachen

Öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen und werden Kausliebhaber hiermit eingeladen.

Sengwarden, 1872 Jan. 3.

H e b b e h,
Auctionator.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann G. G. Jansen aus Gattersum läßt am

nächsten Sonnabend, den 13.

d. Mts., Nachmittags 1 Uhr

anfangend,

in der Behausung des Gastwirths Frieße zur Hohenlust hieselbst

30—40 Stück große u.

kleine Schweine, bester

Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1872 Janr. 10.

v. C ö l l n.

Der Nachlaß von verstörbenen Armen, namentlich: Tische, Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 Buddelien, 1 Wanduhr, 1 Kiste und einige Manns- und Frauenkleidungsstücke u. s. w.

soll am

18. Januar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Armenhause hie-

selbst öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden, wozu Käufer hiermit einladet

die Armencommission.

Waddewarden, 1872 Jan. 9.

Die Erben des weiland Landwirths Ado Jürgen zu Tengshausen beabsichtigen am

Montage, den 22. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

bei ihrer Behausung zu Isums

25 Stück starke Eichen auf

dem Stamm,

4 Stück starke Weißbuchen

auf dem Stamm

Öffentlich auf geraume Zahlungsfrist verkaufen zu lassen.

Kausliebhaber werden ersucht sich zur bestimmten Zeit in der Wohnung des Landwirths Harm Heeren zu Isums einzufinden.

Wittmund, den 8. Januar 1872.

S i l b e n , Auct.

Gemeindsache.

Die Eigenthümer von Hunden in der Gemeinde Accum werden aufgefordert, ihre Hunde zum Zweck der Besteuerung bei den Bauernbögen anzumelden.

Accum, 1872 Janr. 6.

Der Gemeindevorsteher.

Schul-Sache.

Für den Neubau der Schule zu Koffhausen sollen

am 16. Januar d. J., Morgens

11 Uhr, in Franzens Wirthshause

zu Koffhausen

die Lieferung von

34600 besten braungaren Mauersteinen,

9000 blauen Steinen zweiter Sorte,

10000 rothgaren Mauersteinen,

2500 besten Flursteinen,

2500 Dachziegeln,

4500 Strohdöden,

30 $\frac{1}{2}$ Tonnen Steinkalk,

6 Tonnen Muschelkalk,

9 Tonnen Portland-Cement,

61 Fuder Mauer sand,

2 Fuder Streusand,

30 Fuder Füllsand,

sowie die Lieferung der erforderlichen Bau- und Dielenhölzer, auch der Abbruch des alten Schulhauses und die Beschaffung der Mauer-, Zimmer-, Tischler-, Klempner-, Schmiede-, Schlosser-, Maler- und Glaser-Arbeiten, event. aber der Bau im Ganzen öffentlich mindestfördernd verbunden werden.

Die auf die Steinlieferungen Reflectirenden wollen Probeleine an den Herrn Schuljuraten Jeps zu Koffhausen einsenden, oder spätestens im Termin einliefern.

Die Annahmbedingungen können beim Juraten Jeps eingesehen werden.

Außerdem wird im gedachten Termine die Lie-

ferung von 10 neuen Schulpulten zur Verdingung
kommen.

Sever, 1872 Januar 4.

Rosshäuser Schulvorstand.

v. Heimburg.

S a u t s

Armen-Sachen.

Sonnabend, den

13. d. Mts.,

Abends von 6 bis 8 Uhr, werde ich in Kupers Gast-
hause hieselbst anwesend sein, um den 2. Termin Ar-
menlohn (Arbeitslohn) zu erheben.

Clevern, 1872 Janr. 5.

L. Köhne, Kf.

Ein Kind, 7 bis 8 Wochen alt, hat die Ar-
mencommission in Kost und Pflege zu verdingen;
man wende sich deshalb an den Armenvater Kauf-
mann Janssen in Waddewarden.

Die Armencommission.

Notifikationen.

Sonntag, den 14 Januar,

Tanzmusik.

wozu freundlich einladet

Altgarmesiel.

H. Schönbohm.

Am Sonntag, den 21. Janr.,

Tanz-Musik

bei

Bäder Ahmels, Neugarmesiel.

G e s u c h t.

Ein geübter Schmiedegesell.

Sillenstede.

Fr. W. Popken.

Für ein frequentes Colonialwaaren-Ge-
schäft suche auf Ostein einen Gehülfen.

Esenb.

P. J. Wiborg,
Commissionair.

Am Sonntage, den 14. Januar,

Tanz-Musik

bei

G. Müller,
Neugarmesiel.

Sonntag, den 21. Janr.,

Kaffeeball

für junge Leute,

wozu freundlichst einladet

Zettens.

Wolken.

H o h e w e e t h. Auf sichere Landhypothek
suche ich sofort 1500 Thlr. Gold anzuleihen.

Sieggfeld.

Zu verkaufen.

50 bis 60 Fuder Pferdedünger.

A. A s s e i e r.

Das Wirthshaus „Schlüssel“ nebst Garten
und einer Strecke Sietwendung habe ich auf näch-
sten Mai noch zu vermieten.

Sever, 1872 Janr. 9.

Behrens, Kct.

G e s u c h t.

Unter günstigen Bedingungen auf Mai ein
Lehrling.

Wiefels.

Schmiedemstr. J. Hillers.

Weihnachtsbescheerung der Bewahrschule.

Es wurden an die 50 Kinder beschenkt, die mei-
sten mit einem vollständigen Anzuge. Alle äußern
noch täglich darüber ihre Freude und die Eltern ih-
ren Dank, den wir hiermit aufs Herzlichste den
freundlichen Gebern abstaten.

Außer den Geldern der Minssen'schen, Schwens-
stein'schen und Erdmann'schen Stiftung sind von
nachfolgenden Personen Gaben eingesandt:

den Herren:

Kthh. L., Stdt. v. H., Kthh. S., Kfm. H., Bhr. F.,
M., Hjh. H., Act. v. C., Kfm. M., Dr. L., Wb.
M., M. M., Pst. L., Schff. S., Kp. L., Apth. M.,
Kfm. H.

den Frauen:

Ww. K., Kthh. A., Sp. K., Propr. B., Ww. W.,
Ww. M., Kr. K., C. D., Gstr. J., Ww. J., Kfm.
B., G. jr., Kchr. D., Kfm. L., K. J., Ww. B.,
Ww. S., Ww. B., Pst. M., Pst. J., Pst. G.,
Dr. M., Kthh. H., Ww. M., Ww. D., Ww. G.,
Ppr. C., Kfm. L., Ww. H., Stdt. M., Ww. H.,
Act. R., Pst. L., Kfm. G., Ww. J., Ww. v. L.,
Ktr. M., Ww. v. J., Pst. K., Bch. C., Gf. L.,
Schl. P., Gf. J., Ww. H., G. jr., Schl. J., Ww.
G., Kfm. M., Kfm. D., Pst. S., Dr. K., Kfm. L.,
Kfm. F.,

den Jungfrauen:

M., A. A., C. M., v. L., C. D., B., H. L., H.
W., U., S., L. L., S. L., G., J. M. aus B., G.
H., J. D., L. M., C., J. J., K., G., A. J.

Donnerstag, den 18. Janr.,

Casino.

wozu freundlichst einladet

W. Wolken, Zettens.

G e s u c h t.

Auf Ostein oder Mai ein Lehrling.

Fedderwarden.

C. J. Gerdes,
Schmiedemstr.

G e s u c h t.

Auf sofort ein Zimmer- und Tischlergesell bei
guter und bauernder Arbeit.

Wiarder-Altenbeich.

Jacob Hillers,
Zimmermstr.

Am Montag, den 15. d. M.,

Herren- u. Damen-Club,

wozu freundlichst einladet

M. Janssen,
Zettens.

Kunstgeschichtliche Vorlesungen

von

Dr. Bader.

Die erste Vorlesung findet Freitag, 12. d. M.,
Abends 7 Uhr im Hof von Oldenburg statt. Abon-
nementsbilletts für alle sechs Abende zu 1½ und 2½
Thlr. in der Wittker'schen Buchhandlung; einzelne
Vorträge a 10 gf. an der Cass.

Ich suche je eher desto lieber auf dauernde Ar-
beit einen Schmiedegesellen und verspreche hohen Lohn.
Sillenstede.

F. D. Fimmen,
Schmiedemstr.

Besonders vortheilhafte
Glücksofferte.

„Glück und Segen bei Sohn!“

Große vom Staate Hamburg garantierte
Geld-Lotterie von über

1 Million 670,000 Thlr.

Diese vortheilhafte Geld-Lotterie ist neuerdings wiederum durch Gewinne bedeutend vermehrt, sie enthält nur 52,500 Loose, und werden in wenigen Monaten in 6 Abtheilungen folgende Gewinne sicher gewonnen, nämlich: 1 Gewinn event. 100,000 Thaler, speciell Thlr. 60,000, 40,000, 20,000, 16,000, 12,000, 10,000, 2mal 8000, 3mal 6000, 4mal 4800, 1mal 4400, 4mal 4000, 5mal 3200, 7mal 2400, 21mal 2000, 3mal 1600, 35mal 1200, 102mal 800, 5mal 600, 3mal 480, 205mal 400, 255mal 200, 5mal 120, 375mal 80, 13198mal 44, 40, 12650mal 20, 12, 8, 6, 4 und 2 Thaler.

Die Gewinn-Ziehung der zweiten Abtheilung ist amtlich auf den

17. Januar d. J.

festgestellt, und kostet hierzu die Renovation für das ganze Original-Loos nur 4 Thlr., das halbe do. nur 2 Thlr., das viertel do. nur 1 Thlr.

und sende ich diese Original-Loose mit Regierungswappen (nicht von den verbotenen Promessen oder Privat-Lotterien) gegen frankirte Einsendung des Betrages, oder gegen Postvorschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden den geehrten Ausstraggebern sofort zu.

Die amtliche Ziehungsliste und
die Versendung der Gewinn-
gelder

erfolgt sofort nach der Ziehung an jeden der Betheiligten prompt und verschwiegen.

Mein Geschäft ist bekanntlich das älteste und allerglücklichste, indem die bei mir Betheiligten schon die größten Hauptgewinne von Thaler 100,000, 60,000, 50,000, oftmals 40,000, 20,000, sehr häufig 12,000 Thaler, 10,000 Thaler u. u. und jüngst in den im Monat November v. J. stattgehabten Ziehungen die Gesamt-Summe von über 75,000 Thaler und schon wieder am jüngsten 20. December die beiden **allerhöchsten Haupt-Gewinne** laut amtlichen Gewinnlisten bei mir gewonnen haben.

Jede Bestellung auf diese Original-Loose kann man einfach auf eine Posteingahlungskarte machen.

Laz. Sams. Cohn

in Hamburg, Haupt-Comptoir,
Bank- und Wechselgeschäft.

Zu vermietthen.

Auf Mai 1872 eine Stube.

Jever. J. G. Folkers, Schneiderstr.

Ich habe folgende Sachen von Jacob Dieks Wwe. zu Schoost gekauft, als:

Tische, Stühle, ein vollständiges Bett, Seilengeräthschaften, sowie alle sonstigen Gegenstände, vor deren Ankauf ich warne.

Schoost, 1872 Janr. 5.

Dude Hillers & Duben.

Ziegelei Siebetshaus.

Auf obiger Ziegelei sind alle Sorten Bausteine vorhanden, welche bei Bedarf empfehle.

Formsteine lasse auf Bestellung anfertigen.

Das Anfahren der Steine nach den Bauplätzen wird auf Wunsch übernommen.

Jever, Mühlenstraße.

Bernh. Ohmstedt.

Das von mir bewohnte Häuslingshaus mit 1 $\frac{1}{2}$ Juck Acker- und Gartenland, wovon 2 $\frac{1}{2}$ Scheffelsaat mit Roden besät sind, wünsche ich zu verkaufen, sollte aber bis zum 25. Januar ein Verkauf nicht zu Stande kommen, alsdann soll es verpachtet werden.

Kauf resp. Pachtliebhaber wollen sich bei mir einfinden um zu contrahiren.

Noorhausen, 8. Janr. 1872.

F. Kleinert.

Sonntag, den 14. d. M.,

Kaffee-Ball

für junge Leute bei

M. Janssen, Lettens.

Wegen verschiedener Verwechslung, bitte fortan meiner Adresse die Bezeichnung „Mühlenstraße“ beizufügen.

Mühlenstraße. Bernh. Ohmstedt.

Wer geneigt ist 5 2jährige Besten bis Mai auf Fütterung zu nehmen, wolle sich an Gastw. Lübben im Bremer-Schlüssel hies. wenden.

Auf Mai habe ich noch zwei Zimmer meines Hauses zu vermietthen.

Hauptmannin von Fumetti,

Gegen Ostern finden noch zwei Schüler, welche das hiesige Gymnasium besuchen wollen, freundliche Aufnahme bei!

L. Kemmers.

Jever, Janr. 10. 1872.

Am Freitage, den

12. Januar,

Nachmittags 2 Uhr, beabsichtigt der Handelsmann S. G. Janssen aus Gattersum im Gloystein'schen Wirthshause zu Sande eine Anzahl

Schweine

öffentlich gegen baar zu verkaufen.

G e s u c h t.

Sogleich oder auf nächste Ostern ein Lehrling.

Carl Töbelmann,

Klempner.

Jever, im Januar 1872.

Redaction, Druck und Verlag von A. P. Wetters u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr. 5 des Severschen Wochenblatts vom 11. Januar 1872.

Verpachtung.

Von den zur hiesigen Pastorei gehörenden Ländereien sollen 4 Matten auf 3 Jahre, vom 1. Mai d. J. an, 2 Jahre zum Weiden und 1 Jahr zum Mähen, am

**15. Januar,
Nachmittags 4 Uhr,**

in Eden Wirthshause öffentlich verpachtet werden.
Oldorf. **Thaden.**

Notifikationen.

Unterzeichneter beabsichtigt seine bei Sever belegene, von Diedrich Rose bewohnte Wessung (früher Schwieger'sche Garten) zum Antritt auf den 1. Mai 1872 unter der Hand zu verpachten.

Der Garten ist reichlich 1 Matt groß und enthält etwa 80 volltragende Obstbäume.

Liebhaber wollen sich baldigst zum Contrahiren an den Unterzeichneten oder an den Schreiber H. Meyer sen. hieselbst wenden.

Sever, 1872 Januar 10.

F. H. L. Cramer.

Dienstag, den 16. d. M., Mittags, werde ich mit **60 bis 70 Stück großen u. kleinen Schweinen**

im Gloystein'schen Gasthose anwesend sein und dieselben gegen baar verkaufen.

G. H. Bunt.

Der Lederhändler B. H. Struß in Sever beabsichtigt sein aus H. H. Ziark's Nachlaß erstandenes, zum Hook's-Altendeiche belegenes Haus mit Gartengrund, Mai 1872 anzutreten, zu verkaufen oder, falls kein Verkauf zu Stande kommen sollte, solches am

**Freitag, den 12. Januar d. J.,
Abends 5 Uhr,**

in H. Lubinus Wirthshause zu Hook'siel zu verheuern, wozu Kauf- und Heuerlustige hiemit einladet

H. E. Sieden.

Hook'siel, 1872.

Gesucht.

Auf sogleich oder Ostern ein Lehrling.
Moorwarfen. R. Silers, Schuhmacher.

**Die Handschuh-, Bandagen- und
Mützen-Fabrik**

von
G. Schaaf

(neben der Wilhelmshalle)

empfehlen sich mit allen in ihr Fach schlagenden Artikeln.

NB. Alle Sorten Handschuhe werden aufs beste gewaschen und gefärbt.

Gesucht.

Ein treues Mädchen zu Nähen und zu leichten häuslichen Arbeiten, entweder sofort oder später.

Adolph Kühn.

Zu vermieten.

Auf 1. Mai

ein freundliches Zimmer

mit Kammern, an einer lebhaften Straße, an eine einzelne Person oder seine kleine Familie, auf Verlangen Mitgebrauch der Küche, Keller u. s. w. Näheres zu erfragen in der Eppd. d. Bl. unter Nr. 2.

Rißinger Pastillen,

aus den Salzen des Rakoczi, empfehlenswerth gegen mangelhafte Secretion, Bleichsucht, Blutleere und Verdauungsschwäche.

Bad Krankenheiler Pastillen,

ausgezeichnet gegen Scropheln, Flechten, Haut- und Drüsen-Krankheiten u. s. w. in Flacons a 30 Kr. = 8 1/2 Sgr. bei Hofapotheker Müller in Sever und bei Apotheker Dinklage in Wilhelmshaven.

Ein Lehrling von achtbaren Eltern, der die Malerprofession zu erlernen wünscht, kann um Ostern oder gleich in mein Geschäft eintreten. Ebenfalls können tüchtige Malergehilfen, die in Decorationsarbeiten schon gewirkt, dauernde Stellung erhalten.

Wilhelmshaven, Königsstraße.

S. N. Popken, Maler.

Gesucht.

Auf nächsten Mai ein zuverlässiger Ackerknecht.
Bübbers, 1872 Janr. 2.

D. A. Mennen.

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai ein Lehrling.
Sever, 1872 Janr.

S. G. Folkers, Schneidermstr.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. October 1871

71,160,000 Thlr.

Effektiver Fonds am 1. October 1871

17,900,000 Thlr.

Jahreseinnahme pr. 1870 3,170,057 Thlr.

Dividende der Versicherten im Jahre 1871 34 Proc.

1872 37

"Versicherungen" werden "vermittelt durch"

C. L. Wettker & Söhne,

Buchhandlung in Sever.

Jeden Sonntag frische Obststücken (Himbeer, Johannisbeer, Apfel), von letzterem verschiedene Sorten, z. B. deutscher und französischer, gedeckt, flach, Kaiser, Blätterteig u. An Wochentagen nur auf Bestellung.

Conditorei von

A. C. Pannebakker.

Ananas in Gläsern von 15 gs. an, sowie jede andere Frucht, auch in Portionen von 5 gs., bei d. D.

Gesucht.

Ein Knecht, auf den 1. Februar d. J.
Zettens.

S. F. Hingen.

Concert

zur
Feier des 10. Stiftungsfestes

der
Feberschen Liedertafel

unter Mitwirkung

der Frau H. Hüfner-Harken

am Sonntag, den 14. Januar 1872,
im Saale des Adler.

Program m.

1. Die schönsten Töne Kreuzer.
2. Chor aus der „Zaubersflöte“ Mozart.
3. Auf der Wacht Runke.
Liedertafel.
4. Große Scene und Arie L. Meinardus.
Frau Hüfner-Harken.
5. Die Ehre Gottes Beethoven.
6. Männerquartette.
Liedertafel.
7. Cavatine aus Semiramis Rossini.
Frau Hüfner-Harken.
8. Die frühen Gräber Glück.
9. Das Lied vom Scheiden Schneider.
Liedertafel.
10. } a. Heimkehr L. Meinardus.
} b. Frauenliebe und Leben
Nr. 1, 2, 3 R. Schumann.
Frau Hüfner-Harken.
11. Walzer. [Chor mit Solo-Verzett] Müller.
Liedertafel.
12. Scene und Cavatine aus „Er-
nani“ Verdi.
Frau Hüfner-Harken.
13. Frühlingsbahnen. Chor mit Solo Häser.
Liedertafel.

Anfang des Concerts Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Beginn des Festessens 9 Uhr.

Beginn des Balles 11 Uhr.

Subscriptionspreis für das Concert 10 Sgr.
und ist eine Liste bereits in Umlauf gesetzt. Außer-
dem sind Billets à 10 Sgr. und für Schüler à 5
Sgr. zu haben in der Buchhandlung des Herrn
Harms und bei dem Herrn Conditior Rud. Müller.
Cassenpreis 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Beste **Candle-Kohlen** empfehlen
Sever. König u. Seezen.

Unser gut assortirtes Lager von
Cigarren u. Taback
empfehlen zur gest. Abnahme.
Sever. König u. Seezen.

Feine reine **Java-Caffee's** verlaufen zu bil-
ligen Preisen
Sever. König u. Seezen.

Wir halten Lager von **Säcken** in verschiedenen
Sorten preiswerth
Sever. König & Seezen.

Wir besorgen den An- und Verkauf von
Werthpapieren.
Sever. König & Seezen.

Gesucht. Auf sogleich ein geübter Zimmer-
und Tischlergesell auf Bauarbeit.

Zimmermeister Albert Franzen.
Sillenstede.

Das zweite
Handwerker-Casino zu Neuende
findet statt am 12. d. M. und ladet hierzu ergebenst
ein d. z. D.

Am Sonntag, den 14. Janr.,
Kaffee-Ball
bei Joh. M. Fooker im Dünkagel.

Für die hiesige Kirchencasse ist ein Capital von
269 Thlrn. 61 $\frac{1}{2}$ gr. Gold in kurzer Zeit hypotheca-
risch zu belegen.
Heppens, 1872 Januar 6.

Unentbehrlich für jedes Haus, Comptoir,
Schule, Bureau und Jedermann:

Große Uebersichtskarten
der neuen Maaße und Gewichte in bildlichen
Darstellungen mit erklärenden Anmerkungen. Preis
5 Sgr. und 3 Sgr. Vorräthig bei
Wettcker & Söhne,
Buchh. in Sever.

Vorschuß-Verein.
Sitzung des Ausschusses Donnerstag, Januar 11.,
Abends 8 Uhr, im Adler.

Freitag, den 12. Januar,
Herren- u. Damen-Club
verbunden mit
Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet
Altgarmesfel. H. Schönbohm.

Vorräthig bei Unterzeichneten:
**Reductions-Tabelle der Feberschen
Eile in das Deutsche Bundesmaaß
(Metermaaß). Preis 2 $\frac{1}{2}$ gr.**
Sever. C. L. Wettcker u. Söhne.

Neue geachtete beste Eichenholz-Maaße halte stets
vorräthig.
Sever, 1871 Decbr. 28.

J. C. A. Ehlers, Böttcherstr.
G e s u c h t.

Auf nächste Ostern oder Mai ein Lehrling für
mein Geschäft.
Kopperhörn. H. Dierks, Bäcker.

Zu vermieten. Eine Wohnung mit Gar-
tengrund auf Mai 1872.
Sillenstede. J. H. Franzen.

Dankfagung.

Allen, welche meinem Bruder, dem Lehrer Leh-
mann, während seiner Krankheit so warme Theil-
nahme bewiesen, wie denen, welche dem Entschlaf-
nen die letzte Ehre erzeigten, sage ich meinen herz-
lichsten Dank.

Carl Lehmann.